



NVB Apéro vom Sonntag, 28. Juni 2026 bei der Burgerhütte Bätterkinden



Wie jedes Jahr – oder doch nicht ganz?

Seit Wochen herrschte extreme Trockenheit und wir verzeichneten ebenso lange überdurchschnittlich hohe Temperaturen. Die Waldbrandgefahr wurde als erheblich eingestuft, so dass der Vorstand kurzfristig entschied, für einmal aufs Grillieren zu verzichten. Anstelle der traditionellen Grillbratwurst gab es Beinhamme.

Natur- und Vogelschutz und jetzt grillieren im Wald, wäre auch bei einer gesicherten Feuerstelle nicht wirklich vorbildlich gewesen. Wir waren gespannt, wie viele Personen sich bei ca. 33 Grad Celsius einfinden würden. Und welche Überraschung! Knapp 40 NVB-Mitglieder trafen nach und nach bei der Burgerhütte ein. Zum Glück standen Tische und Bänke unter schattenspendenden Bäumen.



Wie jedes Jahr - und das blieb sich gleich - wurde das Buffet von den Anwesenden mit feinen Salaten, Broten, exklusiven Desserts, Früchten und Kuchen in allen Varianten bereichert. Ein herzliches Dankeschön allen, die zu dieser grossen Auswahl beigetragen haben. Die Hamme mit verschiedenen Broten, Zopf, einem kühlen Bierli und Mineral kamen an! Dabei gab es an allen Tischen viel zu erzählen, lachen, diskutieren und Erinnerungen aufzufrischen. Für einige bedeutet dieses jährliche Treffen ein seltenes Wiedersehen, so dass der Gesprächsstoff nicht ausging. Zwischendurch wurde der Anlass dann noch mit einer musikalischen Alphorndarbietung von Ines Bill und

Magdalena Gurtner ergänzt. Mit viel Können entlockten die zwei Profis «ihrem» Alphorn virtuose und überraschende Klänge, was zeigte, wie vielseitig ein Alphorn tönen kann. Mit viel Applaus wurde diese beeindruckende Einlage denn auch gewürdigt. Nach der musikalischen Pause konnte dem variantenreichen Dessertbuffet nicht mehr widerstanden werden. Die süssen Verführungen wurden bewundert, «getestet», gelobt und natürlich genossen. Sehr schnell gingen die paar gemütlichen Stunden vorbei und langsam verabschiedeten sich offensichtlich zufriedene «Gäste». Bestimmt die einen oder anderen mit dem Vorsatz «Gäll, mir gseh üs gli wieder».

Helene Zuber